

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
I. Das Zeitbewußtsein der Moderne und ihr Bedürfnis nach Selbstvergewisserung . . . . .	9
II. Hegels Begriff der Moderne . . . . .	34
<i>Exkurs zu Schillers Briefen über die ästhetische Erziehung des Menschen . . . . .</i>	59
III. Drei Perspektiven: Linkshegelianer, Rechtshegelianer und Nietzsche . . . . .	65
<i>Exkurs zum Veralten des Produktionsparadigmas . . . . .</i>	95
IV. Eintritt in die Postmoderne: Nietzsche als Drehscheibe . . . . .	104
V. Die Verschlingung von Mythos und Aufklärung: Horkheimer und Adorno . . . . .	130
VI. Die metaphysikkritische Unterwanderung des okzidentalen Rationalismus: Heidegger . . . . .	158
VII. Überbietung der temporalisierten Ursprungs- philosophie: Derridas Kritik am Phonozentrismus . . . . .	191
<i>Exkurs zur Einebnung des Gattungsunterschiedes zwischen Philosophie und Literatur. . . . .</i>	219
VIII. Zwischen Erotismus und Allgemeiner Ökonomie: Bataille . . . . .	248
IX. Vernunftkritische Entlarvung der Humanwissen- schaften: Foucault . . . . .	279
X. Aporien einer Machttheorie . . . . .	313
XI. Ein anderer Ausweg aus der Subjektphilosophie: Kommunikative vs. subjektzentrierte Vernunft . . . . .	344
<i>Exkurs zu Castoriadis: »Die imaginäre Institution« . . . . .</i>	380
XII. Der normative Gehalt der Moderne . . . . .	390
<i>Exkurs zu Luhmanns systemtheoretischer Aneig- nung der subjektphilosophischen Erbmasse . . . . .</i>	426
Namenregister . . . . .	447